

DEKRA SE

# Sozialstandards

Grundsatzerklärung zur  
Achtung der Arbeits- und  
Menschenrechte



Alles im grünen Bereich.



# DEKRA Sozialstandards

## Grundsatzerklärung zur Achtung der Arbeits- und Menschenrechte

DEKRA als internationaler Konzern ist sich seiner sozialen Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft bewusst. Wir respektieren und schätzen die Vielfalt in kultureller, sozialer, politischer, rechtlicher und nationaler Hinsicht in unserer Belegschaft und in den Ländern und Gesellschaften, wo wir als Unternehmen aktiv sind. DEKRA setzt sich innerhalb des Unternehmens und in der Lieferkette für die Einhaltung von international geltenden Menschenrechten und Sozialnormen ein, wie den Richtlinien und Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Generalversammlung der Vereinten Nationen (AEMR) und der Europäischen Menschenrechtskonventionen (EMRK).

DEKRA bekennt sich zu folgenden, an den ILO-Standards orientierten, Grundsätzen:

- DEKRA lässt keine Form der Diskriminierung und Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Alter, Abstammung, Rasse, Hautfarbe, Heimat, sozialer Herkunft, Nationalität, religiöser oder politischer Überzeugung, sexueller Orientierung und Behinderung zu. DEKRA bekennt sich ausdrücklich zur Förderung der Chancengleichheit. DEKRA setzt sich gegen jede Form der Nötigung, der körperlichen Züchtigung sowie anderer Formen der unzulässigen Einschüchterung ein und verlangt, dass alle Mitarbeiter respektvoll behandelt werden. (Vgl. ILO-Konventionen 100, 111, 159)
- DEKRA verlangt, dass die Bereitstellung und Gewährleistung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen sicherzustellen ist und im Hinblick auf Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit mindestens die jeweiligen nationalen Standards eingehalten werden. (Vgl. ILO-Konvention 155)
- DEKRA bekennt sich zum Verbot jedweder Form von Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel und setzt sich für deren Bekämpfung ein. (Vgl. ILO-Konventionen 29, 105)
- DEKRA lehnt Kinderarbeit ab und verlangt die Achtung des Mindestalters für die Zulassung zur Beschäftigung im Einklang mit den jeweiligen nationalen Bestimmungen und den Ausschluss von jeglicher Form ausbeuterischer Kinderarbeit. (Vgl. ILO-Konventionen 79, 138, 142, 182)
- DEKRA bekennt sich zum Anspruch auf eine angemessene Entlohnung, welche sich an den jeweils gültigen gesetzlichen Regelungen und am jeweiligen nationalen Arbeitsmarkt orientiert und setzt sich für die Einhaltung der jeweiligen nationalen Regelungen zur Arbeitszeit und zu regelmäßigem bezahlten Erholungsurlaub ein. (Vgl. ILO-Konventionen 1, 14, 26, 131)
- DEKRA unterstützt das Recht auf Meinungsfreiheit und Privatsphäre. DEKRA anerkennt und beachtet die einschlägigen gesetzlichen Regelungen zur Vereinigungsfreiheit, zur Mitbestimmung und zur Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen.
- DEKRA bekennt sich zum Schutz der Mitarbeiter und der Gesellschaften, wo DEKRA als Unternehmen aktiv ist, vor Umweltverschmutzung und klimaschädlicher Emissionen.

DEKRA stellt die konzernweite Kommunikation der Sozialstandards im Unternehmen sicher. In der Lieferkette werden die Anforderungen hinsichtlich Sozialstandards mittels der Allgemeinen Einkaufsbedingungen zur Wirksamkeit gebracht.

Durch die Integration in das konzernweite DEKRA Compliance- und Risikomanagement wird die Ermittlung von menschenrechtlichen Auswirkungen und Risiken in unserer Wertschöpfungskette systematisch wahrgenommen und risikobezogen priorisiert und ausgebaut.

Interne Standards und Prozesse sowie präventive Maßnahmen sollen mögliche Risiken minimieren: Dazu gehören unter anderem die DEKRA Compliance Richtlinien und entsprechende Prozesse des Compliance Managements, menschenrechtsbezogene Lieferantenbedingungen und Lieferkettenprozesse, interne Schulungen in Bezug auf menschenrechtliche Sorgfalt sowie die aktive Beteiligung in menschenrechtsspezifischen Stakeholderinitiativen, wie z.B. der Arbeitsgruppe „Social Compliance & Human Rights“ des Forum Compliance & Integrity (FCI).

Über unseren internen Risikoprozesse und die regelmäßige interne Risikoabfrage und -analyse sowie durch bedarfs- und risikobasierte Audits im Rahmen interner Nachhaltigkeitsaudits wird die Wirksamkeit unserer Standards, Prozesse und Maßnahmen überprüft.

Bei Beschwerden und Verdachtsfällen in Bezug auf Sozialstandards und Menschenrechte können sich betroffene Mitarbeiter, Geschäftspartner oder andere Stakeholder offen oder optional auch anonym an die zuständige Compliance-Meldestelle wenden.

Die regelmäßige Berichterstattung zu Themen der menschrechtlichen Sorgfalt machen wir unseren internen und externen Stakeholdern in unseren Nachhaltigkeitsberichten und Entsprechenserklärungen zugänglich.

DEKRA orientiert sich am und entspricht dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und berichtet auch zu dessen Kriterien in Bezug auf Sozialstandards und Menschenrechte. Im Kontext der Sozialstandards und Menschenrechte unterstützen wir außerdem die UN Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) und streben an, durch unsere tägliche Arbeit zu deren Erfüllung beizutragen. Beispielsweise durch unsere Expertendienstleistungen für Sicherheit zu SDG3: Gesundheit und Wohlergehen. Dies entspricht auch unserer Unternehmensvision „der globale Partner für eine sichere Welt“ zu sein. Denn Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung für eine Nachhaltige Entwicklung in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.

Der Vorstand



**Stefan Kölbl**

Vorsitzender des Vorstands  
DEKRA e.V. und DEKRA SE,  
CEO



**Clemens Klinke**

Mitglied des Vorstands  
DEKRA SE,  
COO, Regionen und Vertrieb



**Wolfgang Linsenmaier**

Mitglied des Vorstands  
DEKRA SE,  
CFO, Personal und IT



**Ivo Rauh**

Mitglied des Vorstands  
DEKRA SE,  
CTO, Services und Innovation



DEKRA SE

Abteilung  
Personal HP1  
Handwerkstraße 15  
70565 Stuttgart  
Telefon +49.711.7861-2367

Abteilung  
Recht, Compliance, Datenschutz  
und Nachhaltigkeit HF 6  
Handwerkstraße 15  
70565 Stuttgart  
Telefon +49.711.7861-2153